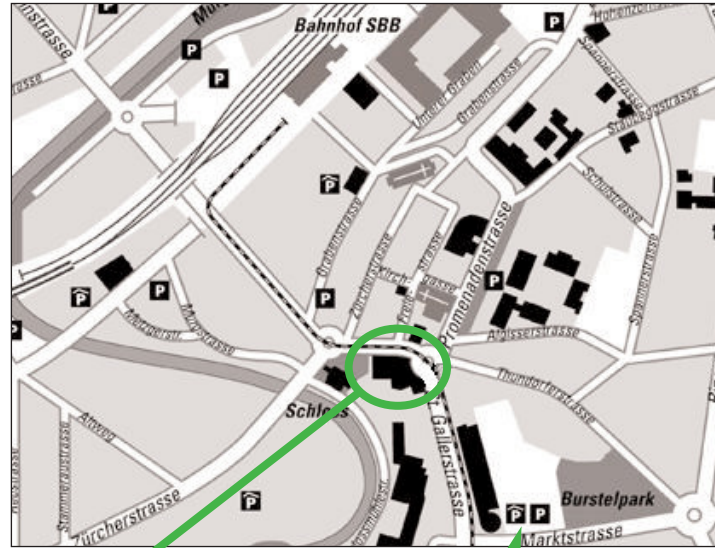


bitte  
ausreichend  
frankieren

Offiziersgesellschaft  
des Kantons Thurgau  
c/o Aktuar  
Maj Urs Forster  
Rosenbergstrasse 11a  
8555 Müllheim Dorf

### Situationsplan



**Bürgeraal Rathaus  
Frauenfeld**  
5 Gehminuten vom  
Hauptbahnhof

Öffentliche Parkplätze  
sind auf dem Marktplatz  
ausreichend vorhanden

### Absender:

Grad \_\_\_\_\_

Funktion (Zivil) \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

### Zugsverbindungen

#### Anreise

Zürich HB	ab	18.50 h	19.07 h
Frauenfeld	an	19.36 h	19.46 h
St. Gallen	ab	18.11 h	18.48 h
Frauenfeld	an	19.10 h	19.40 h

#### Rückreise

Frauenfeld	ab	22.12 h	22.58 h
Zürich HB	an	22.49 h	23.41 h
Frauenfeld	ab	22.12 h	22.47 h
St. Gallen	an	23.17 h	23.59 h



Offiziersgesellschaft  
des Kantons Thurgau

## Einladung zum Referat «Armee im Wandel»

**Bundesrat Samuel Schmid**  
Vorsteher Departement Verteidigung,  
Bevölkerungsschutz und Sport

Montag, 20. November 2006  
Bürgeraal Rathaus, Frauenfeld  
Beginn: 20.00 Uhr

## Grusswort des Präsidenten

Sehr geehrte Gäste  
Geschätzte Kameradinnen und Kameraden

Die absehbare Bedrohungssituation sowie der Finanz- und Leistungsdruck auf die Armee haben zu Anpassungen bei ihrer Entwicklungsausrichtung geführt. Mit den Beschlüssen vom September 2004 und vom Mai 2005 hat der Bundesrat als Optimierung den Entwicklungsschritt 2008/2011 der Armee beschlossen. Die Rahmenbedingungen für den Entwicklungsschritt 2008/2011 bleiben die bekanntesten aus dem Armeeleitbild. Es gilt nach wie vor die allgemeine Wehrpflicht. Die Armee bleibt eine Milizarmee mit den drei Grundaufträgen Raumsicherung und Verteidigung, subsidiäre Einsätze zur Prävention und Bewältigung existenzieller Gefahren und Beiträge zur Friedensförderung im internationalen Rahmen. Es findet aber eine Schwergewichtsverlagerung statt. Kapazitäten für Bewachungs- und Sicherungseinsätze sollen verstärkt, Kapazitäten für den Verteidigungsauftrag im klassischen Sinn reduziert und Kapazitäten für die Friedensförderung ausgebaut werden. Diese Umverteilung basiert auch auf einer aktualisierten Bedrohungslage sowie dem zusätzlichen Leistungs- und Finanzdruck.

Diese Anpassung der Armee in ihrer Entwicklungsausrichtung wurde und wird in verschiedensten sicherheitspolitischen Kreisen und unter Offizieren intensiv und konstruktiv diskutiert. Dass die Meinungen auseinander gehen, liegt in der Natur der Sache. Wichtig scheint mir aber die ehrliche und transparente Information und Kommunikation im Sinne einer glaubwürdigen und starken Armee – heute und morgen!

Die Information und der Dialog mit den Offizieren und der Öffentlichkeit sind Schwerpunkte der Öffentlichkeitsarbeit von Bundesrat Samuel Schmid. Die Offiziersgesellschaft des Kantons Thurgau hat den Zuspruch für die Durchführung eines Anlasses in der Ostschweiz erhalten und freut sich ausserordentlich, Bundesrat Samuel Schmid begrüssen zu dürfen. Es ist für uns eine grosse Ehre, den Vorsteher des Departements Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport bei uns im Thurgau als Gast zu haben.

Ich freue mich, Sie am 20. November 2006 in Frauenfeld begrüssen zu dürfen.



Oberst Urs Alig  
Präsident

**Datum:** Montag, 20. November 2006

**Ort:** Bürgersaal Rathaus Frauenfeld

**20.00 Uhr Begrüssung**

## Grussbotschaft

### Referat Bundesrat Samuel Schmid

Vorsteher Departement Verteidigung,  
Bevölkerungsschutz und Sport

#### «Armee im Wandel»

Anschliessend an das Referat sind alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen herzlich zu einem Apéro eingeladen.

**Tenue** Dienstpflichtige im Ausgangsanzug

Gäste und nicht mehr Dienstpflichtige  
in Uniform oder in Zivil

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Wir ersuchen um ihre Anmeldung bis spätestens **10. November 2006**.  
Besten Dank.

- Ich nehme am **Referat vom Montag, 20. November 2006**, teil  
 Ich kann leider am Referat nicht teilnehmen und entschuldige mich hiermit

**Anmeldung per E-Mail an: [info@kogtg.ch](mailto:info@kogtg.ch)**  
Name bitte auf der Vorderseite anbringen. Zutreffendes bitte hier ankreuzen

\* ANMELDUNG BITTE MIT BEILIEGENDER KARTE  
BIS SPÄTESTENS 10. NOVEMBER 2006 \*